



Rheda-Wiedenbrück

Adventsfeier

Senioren treffen sich im Pfarrheim

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Senioren in Batenhorst sind zur Adventsfeier im Pfarrheim von Herz-Jesu am Mittwoch, 13. Dezember, ab 14.30 Uhr willkommen. Anmeldungen bis Sonntag, 10. Dezember, unter ☎ 05242/36326.

Kontakte kompakt

Arbeiter-Samariterbund: Beratung zur häuslichen Pflege, Kolpingstraße, Rheda, ☎ 05242/964696

Beratungsstelle für Suchtgefährdete und -kranke: Kreishaus Wiedenbrück, Zimmer 518, Abteilung Gesundheit, Wasserstraße, ☎ 05241/851741

Caritas-Sozialstation: Beratung zur häuslichen Kranken- und Altenpflege, St.-Vinzenz-Hospital, St.-Vinzenz-Straße, Wiedenbrück, ☎ 05242/591555, und Ringstraße 1c, Rheda, ☎ 05242/4049376

Diakonie: Schwangerenkonfliktberatung ☎ 05242/931174600, Flüchtlingsberatung ☎ 05242/931173320, Schuldner- und Insolvenzberatung ☎ 05242/931173120, Ambulante Pflege ☎ 05242/931172130, Hauptstraße, Wiedenbrück

DRK-Integrationsagentur: Beratung für osteuropäische Zuwanderer nach Vereinbarung, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze, Wiedenbrück, ☎ 05242/57889244, ☎ 05242/40820 (Cemil Sahinöz)

DRK Sozial- und Pflegedienst: ☎ 05242/3798200

Haus der Caritas: Mo. bis Do. 9 bis 18 Uhr, Fr. 9 bis 14 Uhr

Stadtfamilienzentrum, Erziehungsberatung, „Auswege – Fachstelle sexualisierte Gewalt“ und Drogenberatung geöffnet, Bergstraße, Wiedenbrück, ☎ 05242/40820

Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück: allgemeine Infos ☎ 05242/3788341 (Anrufbeantworter), Infos zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten ☎ 05242/36105 und ☎ 05242/2645

Krankentransporte der Feuerwehr: ☎ 19222

Pro Arbeit: Mo. bis Do. 8 bis 17 Uhr, Fr. 8 bis 15.30 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr Bewerbungsberatung, Mo. bis Do. 12 bis 15.45 Uhr Erwerbslosenberatung, Am Sandberg, ☎ 05242/579970, Mo. bis Fr. 10 bis 17 Uhr Gebrauchtgüterladen geöffnet, Ringstraße 139c, Rheda, ☎ 05242/34385

Radstation: Mo. bis Fr. 6.15 bis 18 Uhr geöffnet, Bahnhof Rheda, ☎ 05242/938901

Seniorenhilfsdienst der Awo: Bergstraße, Wiedenbrück, ☎ 05242/40820

Sozialdienst katholischer Frauen und Männer: Beratung in Wohnungsnotfällen, ☎ 05242/9020515, Betreuungsverein ☎ 05242/902050, Schuldnerberatung ☎ 05242/9020512, Fachdienst für Integration und Migration ☎ 05242/9020517, Lütke Straße, Wiedenbrück

Sozialpsychiatrische Beratung: Kreishaus Wiedenbrück, Abteilung Gesundheit, ☎ 05241/851718

Städtische Pflegeberatung: Rathaus Rheda, Zimmer 209, Rathausplatz, ☎ 05242/963566 (Angelika Premke)

Diese Übersicht mit Sozial- und Beratungsangeboten veröffentlicht „Die Glocke“ einmal wöchentlich. Da die Öffnungszeiten der Beratungsstellen variieren können, empfiehlt sich vorab ein Anruf.

Beilagenhinweis

In dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage von Karstadt, Gütersloh.

Jahreshauptversammlung

St. Viter Feuerwehrleute rücken 34-mal aus

Rheda-Wiedenbrück (wl). Als zweitletzter Löschzug in Rheda-Wiedenbrück hat St. Vit seine Generalversammlung im Feuerwehrgerätehaus abgehalten. Bürgermeister Theo Mettenborg, kurz zuvor noch auf der Strecke beim Christkindlauf, dankte den „Blauröcken“ für die heiße Dusche, die sie ihm geboten hatten, damit er pünktlich an der Versammlung teilnehmen konnte.

Ihm war es eine Freude, Unterbrandmeister Jochen Johanntokrax das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige Tätigkeit

im Löschzug St. Vit zu überreichen. Der Geehrte sei zudem eine wichtige Stütze im Löschzug bei Vorbereitungen zum Feuerwehrfest und Bewirten der Gäste bei den Leistungsnachweisen. Auch sei er als Atemschutzgerätewart aktiv. Mettenborg kennt den Geehrten schon aus Kindheitstagen, und ihm war es wichtig, diese Ehrung persönlich vorzunehmen.

38 aktive Kameraden – darunter fünf Frauen – mit einem Durchschnittsalter von 32,6 Jahren gehören dem Löschzug an. 34-mal rückten sie in diesem Jahr zu Einsätzen aus, war im Jahresrück-

blick von Wolfgang Große-Aschoff und Maria Krakenberg zu hören. Dazu gehörten ein Mittelbrand, drei Kleinbrände, fünf Verkehrsunfälle und diverse andere kleinere Einsätze. Elf Kameraden haben am Leistungsnachweis an der Kreisfeuerweherschule St. Vit teilgenommen.

Stadtbrandinspektor Ulrich Strecker war zum letzten Mal in seiner Funktion als Wehrführer Gast der Versammlung. Im nächsten Jahr wird er aus Altersgründen ausscheiden. Der Erste Beigeordnete der Stadt Rheda-Wiedenbrück, Dr. Georg Robra, erläuterte

den Anwesenden das Prozedere der Neuwahl des Stadtbrandinspektors als Chef der Wehren. Er wünscht sich, dass mögliche Kandidatenvorschläge über die Löschzugführer an ihn herangetragen werden. Strecker bedankte sich bei den St. Vitern für eine gute Zeit und erwähnte insbesondere Jens Böckmann und Matthias Goerke, die viel mit Blick auf die Zukunft wie Nachwuchswerbung und Digitalisierung leisten würden. Er nahm den zugezogenen Feuerwehrmann Fabian Tanger offiziell in den Löschzug St. Vit auf.

Zudem beförderte er Sophie Tönsfeuerborn, Lukas Gödecke und Christoph Sandhäger zu Feuerwehrmännern und -frau. Zu Oberfeuerwehrmännern wurden Thorsten Jackwert, Marc Loeser und Juliano Israel befördert. André Meyer und Alexander Jackwert haben das Ticket für den Gruppenführerlehrgang gebucht. Die beiden zum Brandmeister auszubildenden Kameraden beförderte er zu Unterbrandmeistern. Tobias Meyer hat den Gruppenführerlehrgang bereits erfolgreich absolviert und wurde von Strecker zum Brandmeister ernannt.



Löschzugführer Martin Frankrone (links) und sein Stellvertreter Hermann Gödde (rechts) freuten sich während der Versammlung im Feuerwehrgerätehaus St. Vit mit Bernhard Große-Aschoff, Christoph Borg, Jochen Johanntokrax, Helmut Frankrone und Helmut Gersting angesichts der Ehrungen für 50-jährige und 25-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr. Bild: Leskovsek

Ehrungen und Neuerungen

Rheda-Wiedenbrück (wl). Insgesamt 200 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft galt es bei den Ehrungen zu würdigen. Christoph Borg, Helmut Frankrone, Helmut Gersting und Bernhard Große-Aschoff erhielten für 50-jährige Mitgliedschaft die Feuerwehrverdienstnadel in Gold. Die vier hätten Feuerwehr zu Zeiten erlebt, als die Ausrüstung noch nicht so modern und passgenau gewesen sei und Kameradschaft im Vordergrund gestanden habe, erläuterte Strecker. Sie seien mit dem sogenannten „Tarzan“, dem Brandstellen-Abraumfahrzeug durch den Kreis Gütersloh gefahren – einen Prototypen.

Mit Blick auf die Zukunft gibt es folgende Neuerungen im St. Viter Löschzug: Vertrauensperson für alle zu klärenden Anliegen ist bei den Feuerwehrleuten im Vitusdorf ab sofort André Meyer. Zudem gibt es jetzt Paten, die neuen Anwärtern den Einstieg erleichtern sollen.

Rückblick und Pläne

Hubertusschützen knacken Marke von 900 Mitgliedern

Rheda-Wiedenbrück (ew). In guter Verfassung befindet sich die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst: Alle Veranstaltungen samt Schützenfest sind zur Zufriedenheit des Vereins gelaufen, der schuldenfrei ist und mit aktuell 910 Mitgliedern eine neue Zielmarke geknackt hat.

„Das alles konnten wir nur gemeinsam mit Euch erreichen“, lobte Brudermeister Hans Schulte die Mitglieder. Während der Generalversammlung blickten die Batenhorster Grünröcke auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück.

Dazu hieß Schulte Ehrengäste wie König Christian Wortmann, Jungschützenkönig Julian Westhues und Vizebürgermeisterin Elisabeth Witte willkommen.

Die positive Bilanz untermauerte Kassenwart Norbert Kaiser: Erneuert gab es bei 39 Neuaufnahmen sowie 25 Todesfällen und Austritten einen Nettozuwachs von 14 Mitgliedern. „Ohne unsere 126 jungen Schützenden und 158 Jungschützen hätten wir die 900er-Marke nicht schaffen können“, sagte Kaiser. Grundlage der stabilen Finanzlage bildeten „vie-

le verlässliche helfende alte und junge Hände“ bei ehrenamtlichen Einsätzen wie Umbau- und Renovierungsmaßnahmen in der Hubertushalle und beim neuen Dorfplatz, aber auch ein glänzend verlaufenes Schützenfest.

Als ein „hohes Gut“ kennzeichnete Brudermeister Schulte den Zusammenhalt. Auch in der Zukunft würden zum Erhalt der Vereinshalle einsatzfreudige Mitglieder benötigt. So stehe die Pflasterung eines weiteren Teils des Parkplatzes mit an der Kirche aufgenommenen Steinen an. „Ab-

gängig“ sei der Boden in der Hubertushalle: Dieser müsse in einem Zeitfenster von etwa fünf Jahren mit geschätzten Kosten in Höhe von 40 000 Euro erneuert werden. Dazu sollen ab sofort Rücklagen gebildet werden, denn wünschenswert seien zudem eine farbliche Umgestaltung von Wänden und Vorhang sowie der Beleuchtung und die Reinigung der Hallendecke. In Angriff genommen werden solle auch die Erneuerung der Schießanlage.

Es werde aber auch in die Schützenfamilie investiert, ver-

sprach Schulte. Weiter gefeilt werde am „Tag der Schützenbruderschaft“, der jeweils am ersten Freitag im Juli stattfindet, versicherte zweiter Brudermeister Jörg Hinse. Dieser sei als Vorbereitung auf das Jahresfest gedacht. Für das Winterfest am 20. Januar gibt es ein neues Team und Programm. Zudem richten die St.-Hubertus-Schützen am 25. Februar den Bruderschaftstag des Bezirksverbands Wiedenbrück aus. Die Hutsammlung geht als Spende an den St. Viter Verein „Laufen und Gutes tun“.



Ein Antrag auf die Errichtung einer eigenständigen Damenkompanie liegt dem Vorstand der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst vor. Das Bild zeigt Frauen aus dem weiblichen Schützennachwuchs, die den bisher eine Altersgrenze von 25 bis 27 Jahren gilt. Der Vorstand will in Gesprächen mit den älteren Frauen tragfähige Regelungen schaffen. Bild: Wieneke

Kompanie für die Damen

Rheda-Wiedenbrück (ew). „Dem Vorstand liegt der Antrag auf Errichtung einer eigenständigen Damenkompanie vor“, erklärte Brudermeister Hans Schulte während der Versammlung. Diesen Wunsch hätten zwei Frauen aus den Reihen der Sport-schützen eingereicht. Dazu erklärte der Vorstand, dass entsprechend der Satzung aller Schützengremien jede natürliche Person Mitglied einer örtlichen Schützengemeinschaft werden könne. Zudem habe sich als „deutliche Bereicherung für die Hubertus-Bruderschaft“ vor zehn Jahren eine stetig wachsende

Gruppe junger Damen gegründet. Diese sei in die Jungschützenkompanie eingegliedert worden. Der vorliegende Antrag auf Eigenständigkeit sei „die logische Folgerung daraus“, sagte Schulte. Das Problem sei, dass beim Jungschützen-Nachwuchs eine Altersgrenze gelte. Der Vorstand strebe kurzfristige Gespräche mit den Frauen an, um Regelungen für eine weitere intensive Einbindung möglichst aller Interessentinnen in die Bruderschaft zu finden. Mit einem einstimmigen Votum unterstützte die Versammlung die Bemühungen des Vorstands.

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Montag, 4. Dezember 2017

Service
Apothekennotdienst: Markt-Apotheke, Markt 5, Wiedenbrück, ☎ 05242/577600

Ärztlicher Notdienst: ☎ 116117 (auch für Hausbesuche)

Stadtverwaltung Rheda und Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr Rathaus Rheda, Rathausplatz, 8 bis 12 Uhr Rathaus Wiedenbrück, Markt- platz, geöffnet

Bürgerbüro Rheda und Wiedenbrück: 8 bis 17 Uhr Rathaus Rheda, Rathausplatz, 8 bis 12 Uhr Rathaus Wiedenbrück, Markt- platz, geöffnet

Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz, Rheda

Schiedsamt: 14 bis 16 Uhr Sprechstunde, Raum 157, Rathaus Rheda, ☎ 05242/963302

Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro, 8.30 bis 12 Uhr andere Stellen geöffnet, Am Sandberg

Soziales & Beratung
Atemtherapiegruppe Rheda-Wiedenbrück: 15 bis 19 Uhr Beratung, ☎ 05242/56786 (Belger)

„Gemeinsam statt einsam“: 15 Uhr Treffen, evangelisches Gemeindehaus, Schulte-Mönting-Straße, Rheda

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Jugendhaus St. Aegidius, Lichte Straße, Wiedenbrück

VHS Reckenberg-Ems: 14.30 Uhr Zweckverbandversammlung, Luise-Hensel-Saal, Stadthaus Wiedenbrück, Kirchplatz

Vereine

CVJM-Posaunenchor: 18.15 bis 19 Uhr Jungbläserprobe, 19.30 bis 21.30 Uhr Hauptprobe, evangelisches Gemeindehaus, Ringstraße, Rheda

Chor „Every-Sing“: 20 Uhr Probe, evangelisches Gemeindehaus, Wichernstraße, Wiedenbrück

Verein „Willkommen in Rheda-Wiedenbrück“: 20 Uhr Vereinstreffen, Alte Emstorschule, Kolpingstraße, Rheda

Kirchen
Evangelische Versöhnungskirchengemeinde: 18 bis 19 Uhr „Treffpunkt Advent“, bei Familie Braun, Bernd-Hartmann-Straße 7, Wiedenbrück

Politik
Haupt- und Finanzausschuss: 17.30 Uhr öffentliche Sitzung, großer Sitzungssaal, Rathaus Rheda, Rathausplatz

Sport
SC Wiedenbrück: 18 Uhr Tischtennis- und Training der Jugendlichen, 19.30 Uhr Training der Erwachsenen, Turnhalle Brüder-Grimm-Schule, Burgweg, Wiedenbrück

Wiedenbrücker Turnverein: 19 bis 20.30 Uhr Walking am Abend, Parkplatz Klein, 15.30 bis 16.30 Uhr Kinderturnen (vier bis sechs Jahre), 16.30 bis 17.30 Uhr Kinderturnen für Grundschüler, Postdammschule, Kapellenstraße, Lintel, 10 bis 12 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, ehemalige Michael-Ende-Schule, Paul-Schmitz-Straße, Wiedenbrück

Skigemeinschaft Wiedenbrück-Rheda: 19.30 Uhr Fitness-Gymnastik, Ernst-Barlach-Realschule, Rheda

VfL Rheda: 15 bis 16 Uhr Kinderturnen (von vier bis sechs Jahren),

17 bis 18 Uhr „Functional Fitness“, Johannisschule, Fürst-Bentheim-Straße, Rheda

Landfrauenverein Lintel: 18.30 bis 19.45 Uhr „Fit für den Alltag“, 19.45 bis 21 Uhr „Body-Fitmix“, Postdammschule Lintel, Kapellenstraße

LG Burg Wiedenbrück: 18 Uhr Fitnesstraining „Fit für Fun“, Ratsgymnasium, Rektoratsstraße

Diakonie Wiedenbrück: 8.45 Uhr Seniorengymnastik, Saal der Diakonie, Hauptstraße

Senioren
DRK-Senioren: 14.30 Fahrt zum Christkindmarkt Wiedenbrück ab DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze, Wiedenbrück

KAB St. Aegidius Wiedenbrück: 14.15 Uhr Doppelkopf für Senioren, Aegidiushaus, Lichte Straße, ☎ 05242/7489

Seniorenbeirat, WTV, VfL Rheda und Kreissportbund: 10 Uhr Gehetreff ab Freibad Wiedenbrück, Rietberger Straße

Kinder & Jugendliche
Jugendzentrum Alte Emstorschule: 15 bis 17 Uhr offener Kinder-treff (ab sechs Jahren), 16 bis 20 Uhr „Indoor“ offener Jugend-treff (ab zwölf Jahren), Wilhelmstraße, Rheda

Jugendhaus St. Pius: 15 bis 20 Uhr offener Treff, 16 bis 18 Uhr adventlicher Kreativ-nachmittag für Grundschüler (mit Anmeldung), Südring, Wiedenbrück

Jugendhaus St. Aegidius: 15.30 bis 21 Uhr offener Treff, 16 bis 19.30 Uhr offener Gitarrenkurs, Lichte Straße, Wiedenbrück

Schachclub Wiedenbrück: 16 bis 18 Uhr Jugendtraining, Aegidiushaus, Lichte Straße